

PRESSESPIEGEL

main
art
2015



Ist Kunst ein Standortfaktor? Muss moderne Kunst gefällig sein? Experten versuchten während einer Podiumsdiskussion auf der Main Art in Erlenbach, diesen Fragen nachzugehen.

Foto: Julia Preißer

Barrieren abbauen zwischen Künstler und Käufer

Mainart: Podiumsdiskussion in Erlenbach beleuchtet den Kunstbegriff und zeigt dessen gesellschaftliche Relevanz für die Region

Von unserer Mitarbeiterin
JULIA PREISSER

ERLENBACH. Ein Zitat des Malers Lyonel Feininger hat sich eine Podiumsdiskussion auf der Messe Main Art am Sonntag zum Thema gemacht: »Kunst ist nicht Luxus, sondern Notwendigkeit.«

Moderiert vom ehemaligen Gymnasiallehrer Heinz Linduschka debattierten sechs Fachleute über die Kunst der Moderne: Kunstprofessor Jochen Fischer, Maler Jürgen Kadow, Galeristin Cornelia König-Becker, Landrat Jens Marco Scherf, die Kuratorin der Mainart, Bianca Schäfer, und Unternehmer Johannes Oswald.

Bedeutung der Kunst

Was ist Kunst und welche gesellschaftliche, politische und ökonomische Bedeutung hat sie für die Region? Dies waren die beiden Hauptfragen der 90-minütigen Veranstaltung. Bereits die Definition von Kunst offenbarte unterschiedliche Ansichten der Diskussteilnehmer.

Stimmen zur Mainart und zur Kunst in der Region



Dieter Klug, Messebesucher aus Niedernberg: »Kinder sollten mit in die Kunst- und Kulturszene einbezogen werden. Kunst ist heutzutage leider

viel zu wenig anerkannt. Dabei besteht das ganze Leben aus Kunst. Besonders informativ fand ich die Podiumsdiskussion auf der Main Art. Sie hat auch gut erklärt, wie wichtig es ist, Kinder an Kunst teilhaben zu lassen.«



Peter Landwehr-Büttner, Messebesucher aus Kleinwallstadt: »Kunst ist ein wichtiger Standortfaktor – das hat die Podiumsdiskussion gezeigt. Eine

interessante Debatte herrscht derzeit um die Widerborstigkeit. Ich finde, Kunst sollte nicht immer nur gefallen oder eine heile Welt zeigen. Wenn Kunst das Leben widerspiegeln will, muss sie widerborstig sein.«



Mareike Felsch, Künstlerin aus Berlin: »Mein Mann und ich stellen hier unsere Werke aus. Die Region präsentiert hochkarätige Künstler. Leider

fehlte es an den ersten Messetagen an Publikum, doch das haben wir am Wochenende wett gemacht. Ich regte an, die Main Art das nächste Mal zu verkürzen und zum Beispiel ausschließlich auf den Nachmittag zu verlegen.« (jup)

Während Maler Jürgen Kadow in jedem Menschen einen schöpferischen Keim sieht, den es zu entfalten gelte, sagt Kunstprofessor Jochen Fischer ganz klar: »Nicht jeder ist zum Künstler geboren!« Er unterscheide bewusst zwischen Kreativität und Kunst, so der Frankfurter.

Die Zentrierung auf etwas, in das man seine Emotionen stecken kann, ist indes Kunst für Johannes Oswald. »Kunst bedeutet, sich

völlig auf etwas einzulassen«, so der Unternehmer. Dass eine präzise Definition des Kunstbegriffs unmöglich sei, gab Galeristin Cornelia König-Becker zu bedenken. So stehe zum Beispiel die künstlerische Freiheit eines Individuums immer auch im Kontext zu gesellschaftlichen Verhältnissen.

Den Vernetzungsaspekt von Kunst stellte Kuratorin Bianca Schäfer heraus. Kunst sei immer auch, seine Erkenntnisse und Kreativität mit anderen zu teilen. Bei der Organisation der Mainart habe man deshalb darauf geachtet, sowohl regionale als auch internationale Künstler und Kunstliebhaber nach Erlenbach zu holen.

Allen Experten gleich ist die Ansicht, dass eine lebendige Kunst- und Kulturszene ein wesentlicher Standortfaktor für eine Region sei. Moderator Heinz Linduschka und Landrat Jens Marco Scherf verwiesen auf das Kunstnetz, das Kinder und Jugendliche

aktiv fördere und somit eine positive Bindung junger Menschen an die Region nach sich ziehe. »Kunst und Kultur kann die Lebensqualität in der Region steigern«, sagte Scherf.

Als ein »arg mühsames Geschäft« beschrieb Galeristin Cornelia König-Becker die Arbeit der hauptberuflichen Künstler im Landkreis. Im Alltag sei bisher nicht erkennbar, dass Kunst eine wichtige Sache sei, so die Galeristin. »Viele Menschen haben Berührungsangst und das Gefühl, Kunst sei etwas Elitäres«, sagte sie. Deshalb halte sich oftmals auch der Verdienst der Künstler in Grenzen. Das Ziel solle nun sein, gezielt solche Barrieren abzubauen und Kunst positiv zu vermitteln.

Einen Ansatz dazu könnte das Adorno-Stipendium in Amorbach geben. Absolventen von vier beteiligten Kunsthochschulen werden hier der Frage nachgehen: »Was ist Kunst?«. In das Projekt

wollen die jungen Künstler die Öffentlichkeit gezielt einbeziehen. Einen weiteren Ansatz, den Künstlern entgegen zu kommen, bietet die Stadt Klingenberg. Sie hat leerstehende Gebäude angemietet, um regionalen Kunstschaffenden die Möglichkeit zu bieten, ihre Werke kostengünstig auszustellen.

Die in der Kunstszenen viel diskutierte Widerborstigkeit war auch Thema der Podiumsdiskussion am Sonntag. Gerade aus der modernen Kunst der vergangenen Jahrzehnte gehen unkonventionelle, auflebende und nicht immer gefällige Werke hervor – etwa die Lohrer Schneewittchenskulptur, um deren Gestaltung sich Kunsterkenner und Laien streiten.

Im persönlichen Gespräch

Die Widerborstigkeit teilweise in Frage stellte Cornelia König-Becker im persönlichen Gespräch nach der Podiumsdiskussion. »Zunächst gilt es, Barrieren zwischen Künstler und Öffentlichkeit abzubauen. Das gelingt nicht mit Widerborstigkeit«, sagte sie. Ein interessantes Thema, über das man sicherlich noch mehr hätte hören können.

Die Diskussion war mit den zwei Hauptthemen gut bedient und zeitlich im richtigen Rahmen. Das einzige Manko: Es entspann sich nur stellenweise ein lebhafter Dialog. Die meiste Zeit verging für die Beantwortung der Fragen. Die Publikumsfragen beschäftigten sich mehr mit Randthemen, etwa der Finanzierung der Main Art und den Kriterien für die Ausstellerwahl.



sculpture network Veranstaltungen



› [Mitglied werden](#)

› [Unterstützen Sie uns](#)

› [Newsletter](#)

› [Follow us](#)



Termine



Messe / Biennale
**MAIN ART - Internationale
Kunstmesse**

Frankenhalle
Erlenbach am Main, Deutschland
16. - 19.04.2015



Messe / Biennale
ART COLOGNE

Koelnmesse GmbH
Köln, Deutschland
16. - 19.04.2015



Messe / Biennale
Kölner Liste

The New Yorker | HARBOUR.CLUB
Köln, Deutschland
16. - 19.04.2015



Ausstellung
**Carlos Garaicoa. The
Politics and Poetics of**

National Museum of Norway
Oslo, Norwegen
17.04. - 23.08.2015

BR TV am 17.4.2015 17.30



BR RADIO am 15.4.2015



RADIO PRIMAVERA am 18.4.2015



Boulevard



00:01:37

Main Art 2015 in Erlenbach eröffnet

ERLENBACH. Mit der Main Art 2015 in Erlenbach ist der Bayerische Untermain um eine kulturelle Attraktion reicher. Rund 90 Künstler nutzen die Chance in (...)

16. April 2015 15:40



00:03:31

Neuer Trend: Gärtnern auf Balkonien

Der Frühling ist endlich angebrochen im main.tv Land! Viele Hobby-Gärtner wollen jetzt ihren grünen Daumen unter Beweis stellen. Der neue Trend: (...)

15. April 2015 16:35



00:03:03

“Kids for Kitz” – Kinder bewahren





Fisch und Frau: die Bronzeskulptur »Drei Wünsche« (2013) der aus Thüringen auf die Messe Main Art gekommenen Künstlerin Claudia Katrin Leyh.

Foto: Petra Reith

Hingucker in vielen Ecken

Kunstmesse: Main Art 2015 in der Frankenhalle in Erlenbach bietet Kulturschaffenden der Region Plattform

Von unserer Redakteurin
BETTINA KNELLER

ERLENBACH. 92 Künstler, Galerien oder Künstlervereinigungen, zehn Nationen, ein überschaubarer Rahmen – und trotzdem etliche Aha-Effekte: Die am Mittwoch eröffnete Main Art 2015 in der Frankenhalle in Erlenbach könnte eine fruchtbare Plattform für Kunstschaffende der Region werden.

Am Anfang waren drei Frauen, die eine Vision hatten: Brigitte Seiler, Rita Stern und Sabine Stellrecht-Schmidt sind keine Unbekannten in der Kulturszene der Region. Aber vor allem Seiler war es, die nach dem Besuch großer, internationaler Kunstmesse dachte, dass es besucherfreundlicher und näher wäre, wenn man eine eigene, kleine, feine Messe in der Region hätte.

Und so tat sie sich mit Gleichgesinnten zusammen, suchte nach einem geeigneten Veranstaltungsort und nach Geldgebern. Und stemmte mit ihnen eine Kunstmesse aus dem Boden mit allem Drum und Dran. Die keineswegs provinziell daherkommt,

Informationen rund um Main Art 2015

Die **Kunstmesse Main Art 2015** findet **bis 19. April** in der **Frankenhalle**, Dr.-Vits-Straße 10, 63906 Erlenbach am Main statt; **geöffnet** von Donnerstag bis Sonntag 10 bis 19 Uhr; **Eintritt** Tageskarte 10 Euro, Abendkarte ab 17 Uhr 8 Euro, Tageskarte ermäßigt 8 Euro; **kostenlose Betreuung von Kindern** (3 bis 10 Jahre) für Besucher der Messe; **Katalog** 18 Euro; **Sonder-**

schau zu »Le Corbusier in Erlenbach«, Messehalle; **Wanderausstellung »Licht und Schatten«**, Deutsche Organisation für Mosaikkunst, Bühne der Messehalle; **Sonntag, 19. April, 11 Uhr, Podiumsdiskussion »Kunst ist nicht Luxus, sondern Notwendigkeit«**, Moderation Heinz Linduschka; **Verteilung Publikumspreis** am Sonntag, 19. April, 13 Uhr. (bk)

sondern durch und durch professionell – vom Standkonzept über Hostessen bis hin zu Werbung und Außenauftritt. Das kann sich durchaus mit anderen regionalen Kunstmesse wie der Art & Antique in Wiesbaden messen.

500 Quadratmeter Kunst

Kuratorin Bianca Schäfer besorgte die Auswahl der Künstler, die sich wie die Galerien und Kunstvereine für den Messeauftritt bewerben mussten und die nun auf einer Fläche von insgesamt 500 Quadratmetern zu sehen sind. Darunter sind durchaus lokale und regional bekannte Namen wie der Erlenbacher Bildhauer Rudolf Müller,

die Wertheimerin Waltraud Kunz oder der Obernburger Joachim Weissenberger. Nationale und internationale Positionen verleihen der Messe einen Hauch von weiter Welt.

Für jeden Geschmack ist etwas geboten: Derjenige, der abstrakte Kunst mag, wird ebenso fündig, wie derjenige, der eher Figürliches schätzt. Skulpturen, Gemälde sind es in der Hauptsache, aber auch weniger geläufige Gattungen wie Glasmalereien. Flippiges, Hippest wie Installationen fehlt hingegen vollkommen.

Für Hingucker sorgt die Messe allerdings immer wieder. Entweder mit der Sonderschau zu Mo-

saikkünstlern auf der Bühne. Mosaikkunst liegt nicht gerade im Fokus des Interesses. Da steht es der Veranstaltung gut zu Gesicht, dass sie Trends setzt. Oder sie bietet Blickfänge mit der wieder in den Mittelpunkt gerückten Erlenbacher Sammlung gleich am Eingang, die jahrelang ein Dasein im Depot fristete. Auch die Dokumentation zum Museumsplan von Le Corbusier in Erlenbach vermag zu überraschen.

Manche Aussteller werfen Fragen auf: Was macht ein BBK Saar auf einer solchen Messe? Der Stand hat durchaus interessante Positionen zu bieten. Eine Anfrage der Veranstalter beim näher liegenden BBK Unterfranken sei eben auf wenig Resonanz gestoßen.

Alle zwei Jahre soll die Main Art stattfinden. Und da es keine vergleichbare Plattform in der Region gibt, hat das Konzept gute Chancen, in Zukunft noch besser angenommen zu werden. Und vielleicht sind beim nächsten Mal Namen wie beispielsweise Georg Hüter, Konrad Franz, Irmtraud Klug-Berninger oder Cornelia Krug-Stührenberg mit dabei.

Ein
vo
ge
Kur
der

WIES
heits
Ottm
Jahr
Jahr
38 2
figu
Bun
terp
(CD
V
die
Mai
von
gan
ner
Am
schl
DDI
und
ges
sisc
terr
Wie
Fig

Far

Daz
mel
Ost
dre
tere
gur
che
die
nal
gell

Ein
50
fen
bei
Kin

wc
di
wo
si
se
Ho
Ho
me
Sta
am
Ma
wei
mär
Deu



Die
Hörl

uer

regor Kapraun
so) aus
roßostheim
t einer der
pargelbauern
der Region,
r die gerade
e Hauptsai-
iesem Frei-
n auf seinem
auf des kö-
s. Auf zehn
un mehr-
er auch
Wegen der
alten Wit-
aison bei
Verspä-
reiber

Leben in gewachsenen Gemeinschaften

Kunst: Erlenbach am Main und Klingenberg lassen mit gleich drei Ausstellungen in kurzer Zeit Kultur gedeihen

ERLENBACH / KLINGENBERG. So viel Kunst auf engem Raum: Das hat schon Großstadt-Charakter.

Der mittlere Teil des Landkreises Miltenberg wird in diesen Tagen zu einer wahren Kulturreiße: Von Donnerstag, 16. bis Sonntag, 19. April, wird die Frankenhalle in Erlenbach am Main zum Messezentrum für die erste »Main Art«. Am Samstag, 18. April, öffnen in der Altstadt des benachbarten Klingenberg vier Ateliers der Initiative Kunstraum und das »Löw-Haus – Haus der Kunst, in dem Werke des am Untermain rege tätigen Bildhauers Hans König (1913 bis 2005) gezeigt werden. Und am Wochenende 24. bis 26. April ist in dem auf Erlenbacher Gemarkung gelegenen Industrie Center Obernburg (ICO) die zehnte »Menschwerk«-Kunstausstellung.

Indes: Von der Schau mit Werken aus dem künstlerischen Nachlass von Hans König und einer Sonderausstellung bei »Main Art« in Erinnerung an einen von dem französischen Stararchitekten Le Corbusier geplanten, aber nie verwirklichten Museumsbau in Erlenbach abgesehen, soll die gezeigte Kunst nicht zum musealen Inventar werden: Main Art und Menschwerk verstehen sich beide als Präsentationen, um Künstler und potenzielle Kunst-Käufer zusammen zu bringen. In der Frankenhalle sind dazu auf 500 Quadratmetern etwa 40 Aussteller – dabei Solo-Künstler, Galerien und Künstlervereinigungen – vertreten, bei Menschwerk stellen 27 Künstler aller Genres aus. Ergänzt wird ein Aspekt der Ausstellungsreihe in der Fremde: Im Centre Pompidou in Paris ist ab 29. April eine Ausstellung zum 50. Todestag von Charles-Edouard Jeanneret alias Le Corbusier (1887 bis 1965) zu sehen. Nicht thematisiert wird dort, dass der Architekt während der deutschen NS-Besatzungszeit Paris schleifen lassen und als Mosaik aus gesichtslosen Trabantenstädten wieder aufbauen wollte. Am Beispiel der Kleinstädte am Untermain hätte Le Corbusier seinerzeit erkennen können, dass sich Leben nur in gewachsenen Gemeinschaften auf Dauer hält – und Kunst gedeihen kann. *Stefan Reis*



Le Corbusier. Foto: AFP

MAIN-ECHO
Wir sind für Sie da:
Weichertstr. 20, 63741
www.main-netz.de

Abonnenten-Service:
Tel. (06021) 39 63 16,
aboservice@main-echo.de

Anzeigen:
Tel. (06021) 39 63 55
anzeigen@main-echo.de

Redaktion:
Tel. (06021) 39 62 29
redaktion.aschaffenbur

Leserbriefe:
lesermeinung@main-echo.de

4 194221*9015

Ein Produkt von
Medien
Mai



Letzte Vorbereitungen: Kunstmesse Main-Art startet in Erlenbach

ERLENBACH. Letzte Vorbereitungen für die internationale Kunstmesse »Main-Art« in der Erlenbacher Frankenhalle: Ab heute, Mittwoch, 15. April, wird in einer viertägigen Schau zeitgenössische Kunst von zirka 90 regionalen, nationalen und internationalen Künstlern gezeigt. Offizielle Eröffnung ist um 18 Uhr. Für Besucher ist die Messe in der Frankenhalle von Don-

nerstag bis Sonntag, 16. bis 19. April, täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Auf 500 Quadratmetern präsentieren sich Solokünstler, Künstlervereinigungen und Galerien dem Publikum, darunter auch Mixed-Media-Künstlerin Julia Kellerbrand (Foto, zusammen mit Helfer Georgi Gogichev). Die Arbeiten stammen alle aus dem Be-

reich der Bildenden Kunst und reichen von Malerei, Grafik, Zeichnung, Fotografie, Bildhauerei bis hin zur Mosaikkunst.

Im Rahmen der Kunstmesse kündigt der Veranstalter auch zwei Sonderschauen an: Gezeigt wird »Le Corbusier in Erlenbach« sowie die Wanderausstellung der Deutschen Organisation für Mosaikkunst unter dem Titel »Licht und

Schatten«. Am Samstag, 18. April, wird nach Messeschluss ab 19.30 Uhr eine Party in Klingenberg veranstaltet.

Am Sonntag, 19. April, ist von 11 bis 13 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema »Kunst ist nicht Luxus, sondern Notwendigkeit« geplant. Ab 13 Uhr wird der mit 1000 Euro dotierte Publikumspreis überreicht. *red/Foto: Ralf Hettler*

SCHAUFENSTER Miltenberg vom 15.4.2015

t., 18.04., 19.30
tshaus: Musik-
h

2.04., 18.00
am Gasthaus
m Frauenfilm-
berg (Bildung
haften)

ntl. Sitzung

te Kleinheu-

ach Mi., 22.04.,
und Mittelschu-
Heubach

astik Do.,
Hallenbad

Diabetiker Selbsthilfegruppe

Miltenberg Do., 16.04., 15.00 Uhr,
Parkhof, Blindengarten, Kleinheu-
bach: Treffen zum Erfahrungsaus-
tausch

Kunstmesse MainArt Do., 16.04.,
10.00 Uhr bis So., 19.04., 19.00
Uhr, Frankenhalle Erlenbach:
MainArt Messe

Selbsthilfegruppe Krebskranker

Do., 16.04., 17.00 Uhr, Pfarrheim
St. Josef Erlenbach: Monatstreffen

Miltenberger Mineralien- und

Geologiefreunde Fr., 17.04., 20.00
Uhr, Vereinstreff Wörth : Vortrag:
„Stbr. Juchem“, Ref. Lorenz Joa-
chim Kerkstein

www.vialogo.de

Integrative Schülerförderung



... mehr als nur ...

im 1 oder 2/3-Team via

Inh.: Thea Link

LOGO
maßgeschneiderte
Lernlösungen

Miltenberg ☎ 66 98 720

Walldürn ☎ 92 54 92

Buchen ☎ 56 17 77

Fotoclub Mi., 15.04., 20.00 Uhr,
Clubraum: Vorstandssitzung

Stadtverführung – Museum.Bu
Miltenberg Mi. 15.04. 19.00 Uhr

Vergessene Kunst

Main Art 2015: Sonderschau erinnert an Architekt Le Corbusier und hochtrabende Erlenbacher Museumspläne

Von unserem Redakteur
MANFRED WEISS

ERLENBACH. Es ist eine kuriose Geschichte, die eine Sonderschau der am Donnerstag (16. April) beginnenden Kunstmesse Main Art 2015 in der Frankenhalle Erlenbach erzählt. Sie beschreibt kreative Kraft ebenso wie menschliche Unzulänglichkeiten, die letztlich zum Scheitern ehrgeiziger Pläne führen. Die Ausstellung ist dem Stararchitekten Le Corbusier gewidmet, der in den Sechzigerjahren nichts weniger wollte, als in Erlenbach am Main ein Museum der Bildenden Künste des 20. Jahrhunderts zu errichten.



Fauxpas mit Folgen

Die Ereignisse im Zeitraffer: Bei einer Ausstellung »Internationale Malerei 1960/61« im mittelfränkischen Wolframs-Eschenbach hatten der Aschaffenburgs Galerist Heiner Ruths und der Obernburger Studienrat Leo Hefner die Idee, Le Corbusier um den Bau eines Museums zu bitten. Der berühmte Architekt mit französisch-schweizerischen Wurzeln sagte zu und wurde Ende September 1961 von der Frankfurter Gesellschaft für neue Kunst offiziell beauftragt. Verhandlungen über den Erwerb eines geeigneten Geländes aufzunehmen. Im Oktober gründeten 14 Personen in Erlenbach den Verein Internationales Kunstzentrum. Zentrales Ziel: der Aufbau des Museums. Galerist Ruths sollte Direktor des Kunsttempels von internationalem Rang werden.

Dann ein Fauxpas: Der Kunstverein erkor den Vorstandsvorsitzenden der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken Ernst Hellmut Vits zum Präsidenten, ohne ihn zuvor gefragt zu haben. Der potenzielle Geldgeber zog sich empört zurück. Die Planung ging weiter, auch weil Ottomar Domnick, Nervenarzt und Filmexperimentator aus Stuttgart, 240 Werke als Stiftung zusagte. Le Corbusier entwickelte drei Entwürfe für einen flachen quadratischen, spiralförmigen und auf Stützen stehenden Museumskörper mit Annexbauten. Weil er die Planung überarbeiten wollte, kam es zu Verzögerungen, die das Vorhaben endgültig zu Fall brachten.

Renommierte Künstler

Neben Erinnerungen Beteiligter wie des Erlenbacher Bürgermeisters Justin Kirchgäßner rufen zwölf Bilder die Ereignisse ins Gedächtnis. Sie lagerten zuletzt im Depot des Erlenbacher Rathauses – vergessene Kunst gewissermaßen. Dabei handelt es sich um



Die Verantwortlichen der Main Art 2015 mit drei Bildern aus dem Erlenbacher Fundus: (von rechts) Rita Stern, Sabine Stellrecht-Schmidt, Brigitte Seiler und Caroline Gebler von der Stadt Erlenbach.

Foto: Anja Kellbach

Zahlen und Fakten: Kunstmesse Main Art 2015

Die Kunstmesse Main Art 2015 zeigt ab **Donnerstag, 16. April**, erstmals in einer viertägigen Schau **zeitgenössische Kunst** von rund 90 nationalen und internationalen Künstlern. Die Messe in der **Frankenhalle Erlenbach** ist von 16. bis 19. April täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Auf 500 Quadratmetern präsentieren sich Solokünstler, Künstlervereinigungen und Galerien. Die Arbeiten stammen **aus der Bildenden Kunst** und reichen von Malerei, Grafik, Zeichnung, Fotografie und Bildhauerei

bis hin zur Mosaikkunst. Die Main Art zeigt zusätzlich die **Sonderschauen** »Le Corbusier in Erlenbach« sowie »Licht und Schatten«, eine Wanderausstellung der Deutschen Organisation für Mosaikkunst. Das Begleitprogramm sieht am Samstag, 18. April, ab 19.30 Uhr nach Meseschluss eine **After-Art-Party in Klingenberg** vor. Am Sonntag, 19. April, beschäftigt sich eine **Podiumsdiskussion** mit dem Thema »Kunst ist nicht Luxus, sondern Notwendigkeit. Moder-

ne Kunst – Lebensmittel und Standortfaktor«.

Es debattieren Professor Jochen Fischer von der Goethe-Universität Frankfurt, Landrat Jens Marco Scherf, die Galeristin Cornelia König-Becker (Amorbach), der Miltenberger Unternehmer Johannes Oswald, der Künstler Jürgen Kadow (Großostheim) und die Kunsthistorikerin und Kuratorin Bianca Schäfer (Dresden). Moderator ist Heinz Linduschka (Elsenfeld). Gegen 13 Uhr wird ein **Publikumspreis** überreicht. (mw)

Werke durchaus renommierter Kunstschafter, die im Museum gezeigt werden sollten. Jetzt sind sie in der Sonderschau der Main Art zu sehen. Ein Werk von Willy Verkauf etwa. Der Wiener war 1933 nach Palästina emigriert, kehrte nach dem Krieg zurück und

schuf als André Verlon Gemälde und Collagen mit dadaistischen, expressionistischen Zügen und zeitkritischem Tenor. Oder eine Arbeit von Werner Graeff, einem deutschen Bildhauer, Maler, Grafiker, Fotografen und Erfinder, der erste Bilder im impressionisti-

schen Stil malte, sich kubischen Formen zuwandte und 1921 Student am Bauhaus in Weimar war. Auf die internationale Dimension des geplanten Musentempels verweisen Werke der Italienerin Lilliana Cossou und des 1935 in Shanghai geborenen Hsiao Chin.

Möbel nachgebaut

Die Sonderschau zeigt überdies Dokumente, die das ehrgeizige Erlenbacher Museumsprojekt erklären. Außerdem haben die Main Art-Initiatorinnen Brigitte Seiler, Rita Stern und Sabine Stellrecht-Schmidt in der Lehrwerkstätte der Freudenberg-Firma Rauch gemäß Le Corbusiers Proportionslehre Möbel bauen lassen. Für die Wörtherin Brigitte Seiler ist es ein großer Glücksfall gewesen, dass sich während der Suche nach einem Messeplatz Caroline Gebler von der Stadt Erlenbach erinnerte: »Zeitgenössische Bildende Kunst – da haben wir doch im Archiv noch etwas.«



Stararchitekt Le Corbusier bei einem seiner Besuche in Erlenbach.



Ein Werk des Wiener Willy Verkauf, der 1933 nach Palästina emigrierte.

Zeitgenössische Kunst „Main Art“

Internationale Kunstmesse vom 16. bis 19. April in Erlenbach am Main

Erlenbach am Main: Am Donnerstag, 16. April ist es soweit, die internationale Kunstmesse „MAIN ART“ zeigt erstmals in einer viertägigen exklusiven Schau zeitgenössische Kunst von etwa 90 regionalen, nationalen und internationalen Künstlern. Die Messe in der Frankenhalle in Erlenbach am Main ist vom 16. bis 19. April täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Auf 500 Quadratmetern präsentieren sich Solokünstler, Künstlervereinigungen und Galerien dem kunstinteressierten Publikum. Die künstlerischen Arbeiten stammen alle aus dem Bereich der Bildenden Kunst und reichen von Malerei, Grafik, Zeichnung, Fotografie, Bildhauerei bis hin zur Mosaikkunst.

Die Besucher erwartet eine abwechslungsreiche Schau mit vielen Highlights und einem interessanten und spannenden Begleitprogramm. Am Donnerstag und Freitag wird den Schülern aus nah und fern die Möglichkeit geboten mit ihren SchülerInnen die Messe zu besuchen. Es werden dafür spezielle Führungen angeboten, eine Anmeldung ist erforderlich. Am Samstag wird nach Messeschluß, ab 19.30 Uhr eine AfterART-Party in Klingenberg veranstaltet.

Am Sonntag findet von 11 bis 13 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema „Kunst ist nicht Luxus, sondern Notwendigkeit - Moderne Kunst - Lebensmittel und Standortfaktor“, mit Dr. Heinz

Linduschka als Moderator statt. Ab 13 Uhr wird der mit 1.000 Euro dotierte Publikumspreis überreicht. Die Frankenhalle bietet den geeigneten Raum, um den direkten Kontakt zwischen Kunstinteressierten, potentiellen Käufern, Sammlern und Künstlern zu fördern. Den Besucher erwartet eine klar strukturierte Messehalle, welche eine übersichtliche und entspannte Atmosphäre für das Flanieren durch die Kunstschau und das Sammeln begehrter Kunstobjekte garantiert. Die Kuratorin Bianca Schäfer trägt maßgeblich zu dieser Struktur der Messe und deren thematischen Einteilung der Kojenlandschaft bei. Ebenso zeichnet sie sich für die große Sonderschau „Le Corbusier in Erlenbach“, im Rahmen der MAIN ART verantwortlich. Eine zweite Sonderschau, die Wanderausstellung der Deutschen Organisation für Mosaikkunst mit dem Titel „Licht und Schatten“ ist auf der großen Bühne erstmals zu sehen und startet in Erlenbach ihre einjährige Reise durch Deutschland. Mit dieser ersten internationalen Kunstmesse, wird im Landkreis Miltenberg ein wichtiger kultureller Meilenstein gesetzt. Im Zusammenspiel zwischen der Bevölkerung und den Akteuren der Bildenden Kunst werden so Synergien entstehen, von denen alle in vielen Bereichen des täglichen Lebens profitieren werden.

Nähere Infos unter www.mainart-messe.de oder Email an info@mainart-messe.de

Foto: privat



Region > Würzburg Stadt > Aktuelles > MAIN ART – Internationale Kunstmesse in Erlenbach am Main

MAIN ART – Internationale Kunstmesse in Erlenbach am Main

16 APR Wann? 16.04.2015 10:00 Uhr bis 19.04.2015 19:00 Uhr
Wo? Frankenhalle, Dr.-Vits-Straße 10, 63906 Erlenbach



Die MAIN ART-Organisatorinnen Rita Stern, Sabine Stellrecht-Schmidt und Brigitte Seiler (v.l.).

Erlenbach: Frankenhalle | Am 16. April öffnet die MAIN ART zum ersten Mal ihre Pforten und lädt zu einer viertägigen Schau mit Solokünstlern, Künstlervereinigungen und Galerien ein.

Auf der Internationalen Kunstmesse in Erlenbach am Main werden zeitgenössische Werke von über 90 regionalen, nationalen und internationalen Künstlern gezeigt. Die künstlerischen Arbeiten aus dem Bereich der Bildenden Kunst reichen von Malerei, Grafik, Zeichnung, Fotografie, Bildhauerei bis hin zur Mosaikkunst.

Den Besucher erwartet eine klar strukturierte Messehalle, welche eine übersichtliche und entspannte Atmosphäre für das Flanieren durch die Kunstschau und das Sammeln begehrter Kunstobjekte garantiert. Die Kuratorin Bianca Schäfer trägt maßgeblich zu dieser Struktur der Messe und deren thematischen Einteilung der Kojenlandschaft bei. Ebenso zeichnet sie sich für die große Sonderschau „Le Corbusier in Erlenbach“ im Rahmen der MAIN ART verantwortlich.

Die exklusive Kunstmesse soll in der Region als Wegbereiter der qualitätvollen Kunst unserer Zeit eine ideale Plattform bieten, die dem Besucher dazu verhilft, direkt mit den Künstlern in Kontakt zu treten.

Die Organisatorinnen Brigitte Seiler, Rita Stern und Sabine Stellrecht-Schmidt sehen ihre Aufgabe in der Förderung, die sich auf der MAIN ART mit nationalen und internationalen Kontexten auseinandersetzen können. So bildet die Frankenhalle in Erlenbach am Main einen geeigneten Begegnungsraum, um den direkten Kontakt zwischen Kunstinteressierten, potentiellen Käufern, Sammlern und Künstlern zu fördern.

Termine & Öffnungszeiten

Die MAIN ART 2015 findet von 16. bis 19. April in der Frankenhalle, Dr.-Vits-Straße 10, in Erlenbach am Main statt.

Mittwoch, 15. April: 18 Uhr Große Eröffnung / Opening Party, Moderation Rena Schwarz, Musik Cris Cosmo.

Donnerstag bis Sonntag, 16. bis 19. April: 10 bis 19 Uhr Messebetrieb mit Führungen.

Mehr Info: www.mainart-messe.de

6 8. April 2015

DIE WOCHE **wob**

Wunderbare Welt der Kunst

Fortsetzung von Seite 1: MAIN ART – Internationale Kunstmesse in Erlenbach am Main

... Aufgabe in der Förderung, die sich auf der MAIN ART mit nationalen und internationalen Kontexten auseinandersetzen können. So bildet die Frankenhalle in Erlenbach am Main einen geeigneten Begegnungsraum, um den direkten Kontakt zwischen Kunstinteressierten, potentiellen Käufern, Sammlern und Künstlern zu fördern.

Termine & Öffnungszeiten

Die MAIN ART 2015 findet von 16. bis 19. April in der Frankenhalle, Dr.-Vits-Straße 10, in Erlenbach am Main statt.
Mittwoch, 15. April: 18 Uhr Große Eröffnung / Opening Party, Moderation Rina Schwarz, Musik Citi Cosmo.
Donnerstag bis Sonntag, 16. bis 19. April: 10 bis 19 Uhr Messebetrieb mit Führungen.



Die MAIN ART-Organisatorinnen, Rita Stern, Sabine Stellrecht-Schmidt und Brigitte Seiler (v.l.).

Schlemmen & genießen

Fortsetzung von Seite 1: Das Gutscheinebuch für Würzburg und Umgebung

... sich freuen. Mit den Gutscheinen lassen sich mehrere Hundert Euro pro Buch sparen. Bereits mit dem zweiten eingelösten Gutschein hat sich die Anschaffung meist schon gelohnt. Viel Genuss für wenig Geld!

Mitmachen und gewinnen

Das Buch „Schlemmerreise mit Gutscheinebuch.de Würzburg & Umgebung 2015“ ist gültig bis Ende 2015 und ist im Handel, unter www.gutscheinebuch.de oder unter der gebührenfreien Bestell-Hotline 0900/22 66 56 00 erhältlich.
Wenn Sie eines von zehn Exemplaren der Schlemmerreise

Das beliebte Gutscheinebuch gibt es bereits seit 10 Jahren!

Für Würzburg & Umgebung gewinnen möchten, machen Sie mit! Einfach anrufen unter der Telefonnummer (01378) 66 70 62 (je Anruf 0,50 Euro aus dem dt. Festnetz, mobil-Preise variieren). Oder eine Email mit dem Betreff „Gutscheinebuch“ an redaktion@wob24.net schicken. Einsendeschluss ist Mittwoch, 15. April, um 12 Uhr.



Gewinn-Aktion

93

Kleinanzeigen online aufgeben unter www.wob24.net

wob
die Wochenzeitung

Auf sichere Lebensmittel achten Blüten für Bienen

Weltgesundheitsorganisation WHO macht auf globale Gesundheitsprobleme aufmerksam

Der Weltgesundheitstag wird Jahr für Jahr auf der ganzen Welt am 7. April begangen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO erinnert mit diesem Tag an ihre Gründung im Jahr 1948. Sie legt jährlich ein neues Gesundheitsthema von globaler Relevanz für den Weltgesundheitstag fest. Ziel ist es, dieses Gesundheitsproblem ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

Im Jahr 2015 steht das Thema „Lebensmittelsicherheit“ im Fokus der weltweiten Aktivitäten: An Infektionen, die durch Lebens-

mittel und unreines Trinkwasser verursacht wurden, starben jährlich zwei Millionen Menschen – so Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Bakterien, Viren, Parasiten oder chemische Substanzen in Nahrungsmitteln sind darüber hinaus für mehr als 200 Erkrankungen verantwortlich – von Diarrhöe bis hin zu Krebskrankungen.

Durch Lebensmittel verursachte Infektionen spielen jedoch nicht nur in Entwicklungsländern eine Rolle. Dass diese auch hierzulande ein wichtiges Handlungsfeld

darstellen, zeigte der EHEC-Ausbruch aus dem Jahr 2011, der auf Sprossen von aus Ägypten importierten Bockshornkleesamen zurückgeführt wird.

Die fortschreitende Globalisierung, die Nachfrage nach einem vielfältigen Nahrungsangebot sowie die Notwendigkeit internationaler Versorgungsketten stellen Nahrungsmittelproduzenten, Zulieferer und Händler somit weltweit vor große Herausforderungen.

Um die Konsumenten im Umgang und der Zubereitung von

Lebensmitteln zu unterstützen, hat die WHO unter dem Titel „Fünf Schlüssel zu sicheren Lebensmitteln“ folgende Handlungsempfehlungen herausgegeben:

- Halte Sauberkeit
- Trenne rohe und gekochte Lebensmittel
- Erhitze Lebensmittel gründlich
- Lagere Lebensmittel bei sicheren Temperaturen
- Verwende sauberes Wasser und unbehandelte Zutaten

Weitere Informationen: www.weltgesundheitsstag.de

Prachtvolle Blumen locken hilfreiche Nützlinge in den Garten

(spp.) Sommer, Sonne, Heiterkeit – einfache Wildblumen sprechen uns immer mehr an. Auch berühmte Maler wie Max Liebermann, Claude Monet oder Emil Nolde waren verrückt in die Schnellwäcker, haben sie immer wieder in farbenfrohen Bildern verewigt und mit ihnen vielfache Kompositionen gestaltet. Schwebeln auch Sie in der herrlichen Vielfalt der niedrigen Wildblumenmischung „Springer's Balkon- und Nützlingsparadies“.

Lassen Sie sich von süßen Düften verwöhnen und genießen Sie die malerische Pracht der Farben und

Blütenformen. Bis der Frost dem Vergnügen ein Ende setzt, kommen laufend neue Knospen nach. Dafür benötigen Sie keinen Garten, es gelingt ganz einfach in Gefäßen auf der Terrasse und dem Balkon (www.sperli.de).

Beitrag zum Erhalt der Insektenvielfalt

Starten Sie das Blütenfest im April mit der Aussaat in Kübeln und Kästen. Dünn verteilt ausgestreut, mit etwa 0,5 cm Erde bedeckt, keimt der Samen je nach Temperatur

innerhalb von 15 bis 28 Tagen. An sonniger bis halbschattiger Stelle wachsen die Sämlinge unkompliziert heran und beginnen mit der Blüte im Juni. Der Pollen der meist ungefüllten Blüten lockt noch dazu hilfreiche Nützlinge an wie Bienen, Hummeln, Schwebfliegen, Schnatterlinge und Co., die hier reichlich Nahrung finden. So haben Sie nicht nur die Freude an der Blütenfülle, sondern leisten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Insektenvielfalt und genießen ganz nebenbei ein herrliches Naturerlebnis.

main art 2015

Internationale Kunstmesse
16. - 19. April 2015
FRANKENHALLE Erlenbach a. Main

www.mainart-messe.de

win ii
win integriertiv gemeinnützige GmbH
Integratives Dienstleistungszentrum

Ihr Partner für die professionelle Gebäudereinigung in Franken und Bayern!

Das integrative Dienstleistungszentrum
info@win-wue.de oder 0931-299 79 30

INFORMATION UNTER: 0931-355 19 0

über 1.000 Plakate in der Rhein-Main-Region



Seite 18 **prima sonntag EXTRA** April 2015

Veranstaltungen

WERTHEIMER KNEIPEINWANDERTAG

Nightgroove am Samstag, 18. April 2015
www.nightgroove.de/wertheim

Samstag, 18. April
Musikfestival Nightgroove am Samstag, 18. April
Wertheimer Kneipeinwandertag



Ein außergewöhnliches Erlebnis und ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Besucher der langen Nacht des Live-Musik in Wertheim.

■ Bereits willkommen zum Wertheimer Nightgroove, dem Musik- und Feiernachtprogramm, das die Besucher der langen Nacht des Live-Musik in Wertheim erwartet. Ein außergewöhnliches Erlebnis und ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Besucher der langen Nacht des Live-Musik in Wertheim.

Samstag, 18. April
Musikfestival Nightgroove am Samstag, 18. April
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 19. April
Musikfestival Nightgroove am Sonntag, 19. April
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 20. April
Musikfestival Nightgroove am Montag, 20. April
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 21. April
Musikfestival Nightgroove am Dienstag, 21. April
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 22. April
Musikfestival Nightgroove am Mittwoch, 22. April
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 23. April
Musikfestival Nightgroove am Donnerstag, 23. April
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 24. April
Musikfestival Nightgroove am Freitag, 24. April
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 25. April
Musikfestival Nightgroove am Samstag, 25. April
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 26. April
Musikfestival Nightgroove am Sonntag, 26. April
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 27. April
Musikfestival Nightgroove am Montag, 27. April
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 28. April
Musikfestival Nightgroove am Dienstag, 28. April
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 29. April
Musikfestival Nightgroove am Mittwoch, 29. April
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 30. April
Musikfestival Nightgroove am Donnerstag, 30. April
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 1. Mai
Musikfestival Nightgroove am Freitag, 1. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 2. Mai
Musikfestival Nightgroove am Samstag, 2. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 3. Mai
Musikfestival Nightgroove am Sonntag, 3. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 4. Mai
Musikfestival Nightgroove am Montag, 4. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 5. Mai
Musikfestival Nightgroove am Dienstag, 5. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 6. Mai
Musikfestival Nightgroove am Mittwoch, 6. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 7. Mai
Musikfestival Nightgroove am Donnerstag, 7. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 8. Mai
Musikfestival Nightgroove am Freitag, 8. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 9. Mai
Musikfestival Nightgroove am Samstag, 9. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 10. Mai
Musikfestival Nightgroove am Sonntag, 10. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 11. Mai
Musikfestival Nightgroove am Montag, 11. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 12. Mai
Musikfestival Nightgroove am Dienstag, 12. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 13. Mai
Musikfestival Nightgroove am Mittwoch, 13. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 14. Mai
Musikfestival Nightgroove am Donnerstag, 14. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 15. Mai
Musikfestival Nightgroove am Freitag, 15. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 16. Mai
Musikfestival Nightgroove am Samstag, 16. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 17. Mai
Musikfestival Nightgroove am Sonntag, 17. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 18. Mai
Musikfestival Nightgroove am Montag, 18. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 19. Mai
Musikfestival Nightgroove am Dienstag, 19. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 20. Mai
Musikfestival Nightgroove am Mittwoch, 20. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 21. Mai
Musikfestival Nightgroove am Donnerstag, 21. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 22. Mai
Musikfestival Nightgroove am Freitag, 22. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 23. Mai
Musikfestival Nightgroove am Samstag, 23. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 24. Mai
Musikfestival Nightgroove am Sonntag, 24. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 25. Mai
Musikfestival Nightgroove am Montag, 25. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 26. Mai
Musikfestival Nightgroove am Dienstag, 26. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 27. Mai
Musikfestival Nightgroove am Mittwoch, 27. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 28. Mai
Musikfestival Nightgroove am Donnerstag, 28. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 29. Mai
Musikfestival Nightgroove am Freitag, 29. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 30. Mai
Musikfestival Nightgroove am Samstag, 30. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

Samstag, 31. Mai
Musikfestival Nightgroove am Sonntag, 31. Mai
Wertheimer Kneipeinwandertag

main art 2015

Internationale Kunstmesse

16. - 19. April 2015

FRANKENHALLE Erlenbach a. Main

www.mainart-messe.de

absolut relax
glen studio
NEU
DIGITAL RADIO

schmusen faulenzen entspannen genießen

absolut relax
glen studio
NEU
DIGITAL RADIO



Das RHEIN-MAIN MAGAZIN April 2015



MAIN ART – Die Internationale Kunstmesse

Am 16. April 2015 ist es soweit, die internationale Kunstmesse MAIN ART zeigt erstmals in einer viertägigen exklusiven Schau zeitgenössische Kunst von 95 regionalen, nationalen und internationalen Künstlern. Die Messe in der Frankenhalle in Erlenbach am Main ist vom 16.-19. April

täglich von 10-19 Uhr geöffnet. Auf 500qm präsentieren sich Solokünstler, Künstlervereinigungen und Galerien dem kunstinteressierten Publikum. Die künstlerischen Arbeiten stammen alle aus dem Bereich der Bildenden Kunst und reichen von Malerei, Grafik, Zeichnung, Fotografie, Bildhauerei bis hin zur Mosaikkunst. Die Besucher erwartet eine abwechslungsreiche Schau mit vielen Highlights und einem interessanten und spannenden Begleitprogramm. Am Donnerstag und Freitag wird den Schülern aus nah und fern die Möglichkeit geboten mit ihren SchülerInnen die Messe zu besuchen. Es werden dafür spezielle Führungen angeboten, eine Anmeldung ist erforderlich. Am Samstag wird nach Messeschluß, ab 19.30 Uhr eine AfterART Party in Klingenberg veranstaltet. Am Sonntag findet von 11.00 – 13.00 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema: "Kunst ist nicht Luxus, sondern Notwendigkeit. / Moderne Kunst – Lebensmittel und Standortfaktor.", mit Dr. Heinz Linduschka als Moderator statt. Ab 13.00 Uhr wird der mit 1.000 Euro dotierte Publikumspreis überreicht.

www.mainart-messe.de




Internationale Kunstmesse
16. - 19. April
Erlenbach a. Main

www.mainart-messe.de



KULTURNEWS Ausstellung



Jean-Michel Basquiat: Amber Vision (1988)

Nach dem frühen Tod
BADEN BADEN, STAATLICHE KUNSTHALLE 21. 3.-21. 6.

Jeanes Dorn, Jens Heide, Kurt Dorn – sie alle sind jung gestorben und wurden anschließend zum Mythos. Auch in der Badenischen Kunst gibt es diese Phänomene. Angeleitet bei Volker von Gligo begründet die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden, wie es zur erfolgreichen Vermarktung und posthumen Steigerung von früh gestorbenen Künstlern des 20. und 21. Jahrhunderts kam. Es wird die Frage auf den Grund gegangen, warum so viele Künstler aus nach ihrem Tod Ruhm erlangten, während sie zu Lebzeiten weniger Erfolg hatten und welche unterschiedlichen Strategien es zur Legendendruck gibt. Zu sehen sind exemplarische Werke von knapp 40 Künstlern.

Pietro Donzelli
RÜSSELSHEIM, OPELVILLEN 25. 3.-14. 6.

Dieses Jahr wurde Pietro Donzelli seinen 100. Geburtstag feiern, wäre er nicht schon 1998 verstorben. Dass er zeitweise als bedeutendster italienischer Fotograf der Nachkriegszeit galt, dürfte Donzelli aber noch erleben – als Künstler, der weniger streng durchkomponiert arbeitete wie die meisten seiner zeitgenössischen Kollegen, sondern auch Emotionen, Zufall und Instabilität in seine Werke einfließen ließ. „Donzelli Augenmerk galt immer jenen Momenten, in denen sich das Lebensgefühl der Menschen ausdrückt, und jenen Stimmungen, in denen das Wesen der italienischen Landschaft sichtbar wird“, kündigen die Opeville die Retrospektive an, „sein Hauptverdrüßter war dabei das Licht.“



Ausstellung KULTURNEWS



Anders Petersen
MÜNCHEN, STÄDTMUSEUM 27. 3.-28. 6.

Anders Petersen wurde in den 1970ern damit bekannt, das Finken und Bekleidete zum Objekt seiner Fotografien zu erheben. Damals gehörte er zu den ersten Fotografen in Hamburg, darunter gesellschaftliche Außenseiter wie Prostituierte und Homosexuelle. Darauf folgten Aufnahmen von intransigenten, psychischen und physischen. Danach ging der schwedische Künstler zu einem fotografischen Format für seine Fotografien über, indem er stets versuchte, die Wirklichkeit nicht allein abzubilden, sondern diese auch zu erleben. Dadurch legte seine Bilder meistens autobiografische Züge und wurden teilweise wie Schnappschüsse an – allerdings wie jenseitig sehr wertvolle Schnappschüsse.

main art 2015

Internationale Kunstmesse
16. - 19. April 2015
FRANKENHALLE Erlenbach a. Main

www.mainart-messe.de

DNZERTE•THEATER•KABARETT•KLEINKUNST•AUSSTELLUNGEN•KINDER- & JUGENKULTUR

BROT & SPIELE

Das Kulturmagazin für Aschaffenburg und Umgebung

ATZE SCHRÖDER
„Richtig fremdgehen“

f.a.n. frankenstolz arena
Aschaffenburg
Sonntag, 19. April | 19 Uhr



04
APRIL
2015

ORIGI-DIAL **STADTTHEATER** **HOFGARTEN KABARETT** **STADTHALLE AM SCHLOSS** **JUKIZ**

PROGRAMM APRIL 2015

Datum	Ort	Programm
04. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
05. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
06. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
07. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
08. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
09. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
10. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
11. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
12. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
13. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
14. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
15. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
16. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
17. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
18. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
19. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
20. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
21. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
22. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
23. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
24. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
25. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
26. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
27. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
28. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
29. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“
30. April	Hofgarten Kabarett	Matthias Reuter: „Die Melancholie und die Kneipen“

HOFGARTEN KABARETT

Matthias Reuter
„Die Melancholie und die Kneipen“
Sonntag, 4. April, 19 Uhr

ONKEL ASCH
„Jenseits der Gittertür“
Freitag, 18. April, 19 Uhr

Thomas Freitag
„Nur das Beste“
Sonntag, 19. April, 19 Uhr

Christoph Sieber
„Alles ist mir genug“
Sonntag, 19. April, 19 Uhr

main art 2015

Internationale Kunstmesse
16. - 19. April 2015
Öffnungszeiten: 10.00 - 19.00 Uhr
FRANKENHALLE Erlenbach a. Main
www.mainart-messe.de

KULTUR FRANKFURT März 2015



KUNST // FRANKFURT

// Augen auf! 100 Jahre Leica Fotografie

Fotografie Forum Frankfurt Fotografie als Schnappschuss, als spontanes Festhalten eines flüchtigen Moments, verleiht ihr als heimliches Beobachtungs-Werk für uns heute ein Merkmal des Mediums. Im Jahr 1914, als die Leica erfunden wurde, begann die Revolution. Denn vor der Erfindung der Kleinbild-Kamera war Fotografie schwer zugänglich, schwer zu tragen, schwerfällig. Erst der günstige Kleinbildfilm ermöglichte Experimente und neue Perspektiven. Als die Leica in den 1920er Jahren auf den Markt kam, wurde ihr Name schnell zum Synonym für spannungsvolle, hochverträgliche Bilder. Henri Cartier-Bresson, Robert Capa, William Eggleston ... große Fotografen liehen sie. Der kitzelnde Seemann auf dem New Yorker Times Square ist ebenso ein Leica-Bild wie das Napalm-Mädchen aus dem Vietnam-Krieg. Diese und rund 500 weitere Fotos werden gezeigt. Unsere Abbildung zeigt „Nana, Place Blanche, Paris 1961“ aus einer Serie von Bildern, die Christer Strömholm im Transvestiten- und Transsexuellen-Milieu aufnahm.

Bis 31. 5., Fotografie Forum Frankfurt, Brückenhofstraße 10-12, 60333, tel. 069-29 17 26, www.fotografieforum.de #2015 #Kulturstelle: Römer

// Ori Gersht
Museum Sinclair-Haus „NanaGedanken“ stellt die erste umfassende Einzelausstellung des 1967 in Tel Aviv geborenen Künstlers. Sie thematisiert Natur in ihrer Schönheit und Erhabenheit, zeigt aber auch die zerstörerische, dem Menschen gefährliche Natur.

Bis 14. 8., Museum Sinclair-Haus, Löwenstraße 15, Bad Homburg, tel. 069-24 41 28, www.alte-kunststiftung.de #2015 #Kulturstelle: Kurhaus

// New Frankfurt Internationals
Frankfurter Kunstverein Das Ausstellungsprojekt findet nach der Premiere 2010 unter dem Titel „Solid Signs“ zum zweiten Mal im FKV statt. Präsentiert werden deutsche und internationale Künstler mit Verbindung zum Rhein-Main-Gebiet.

Bis 26. 4., Frankfurter Kunstverein, Steinernes Haus am Römerberg, Markt 44, Innenstadt, tel. 069-219 31 42, www.fkv.de #2015 #Kulturstelle: Dom/Römer

// Doug Aitken
Schirn Kunsthalle Frankfurt Bevor ab Oktober Daniel Richter ausgestellt wird, setzt die Schirn den Sommer über auf den US-Künstler Doug Aitken und seine raumfüllenden Filminstallationen, korrelierenden Skulpturen und ortsspezifischen Soundinstallationen.

9. 7.-21. 8., Schirn Kunsthalle Frankfurt, Römerberg, Innenstadt, tel. 069-219 88 20, www.schirn.de #2015 #Kulturstelle: Dom/Römer, Römer-Paulkirche

// Paradiesgarten der Fantasie
Goethe-Haus Liesel Metten liebt Tiere. Das ist in sofern interessant, weil die 1938 in Recklinghausen geborene Bildhauerin sie zum Hauptthema ihrer Plastiken macht, die sie nicht nur entwirft sondern mit ihrem Mann, der auch Bildhauer ist, selbst in Bronze gießt. 13 Skulpturen werden in der Sonderausstellung im Garten des Goethe-Hauses gezeigt.

26. 4.-15. 5., Goethe-Haus, Großer Hirschgraben 23-25, Innenstadt, tel. 069-13 88 00, www.goethehausfrankfurt.de #2015 #Kulturstelle: Hauptwache

KUNST // FRANKFURT

main art 2015

Internationale Kunstmesse
16. - 19. April 2015
FRANKENHALLE Erlenbach a. Main
www.mainart-messe.de

Die 60er. Figurative Malerei in der BRD
Städt. Museum Es wird ja gern mal „Das Ende der ...“ ausgesprochen. Ende der 1970er sollte es die Malerei treffen, doch lebte sie in dieser Zeit in der BRD weiter. Martin Kippenberger, Rainer Grosse, Günther Rambow, Albert Oehlen und andere belebten sie neu. Das Städt. zeigt rund 100 Werke von 20 Künstlern aus dem ereignisreichen Jahrzehnt.

Bis 27. 11., Städt. Museum, Schaumainkai 63, Museumsufer, tel. 069-601 09 85, www.staedtmuseum.de #2015 #Kulturstelle: Städt., Oberhafen-P., Sommerstrand

El Hadji Sy - Painting, Performance, Politics
Welkulturen Museum Gegenwartskunst aus Afrika sammelt das Museum seit den 1970ern, 1985 beauftragte man Künstler und Kurator El Hadji Sy, eine neue Werkgruppe zeitgenössischer afrikanischer Kunst aufzubauen. Als Teil der prozessualen Auseinandersetzung mit seinen Sammlungen, wird jetzt eine Retrospektive zu El Hadji Sy Karriere als Maler und kultureller Aktivist zu präsentiert.

Bis 16. 10., Welkulturen Museum, Schaumainkai 29-31, Museumsufer, tel. 069-21 23 13, www.welkulturenmuseum.de #2015 #Kulturstelle: Städt.

CACAO
Geschichte eines Welterfolgs
22.5. bis 20.9.15
PalmenGarten
www.palmengarten.de

„MAIN ART“: Kunstmesse eröffnet am 16. April in Erlenbach am Main erstmals ihre Pforten

Breites Spektrum wird geboten

ERLENBACH. Die internationale Kunstmesse "Main Art" öffnet am 16. April zum ersten Mal ihre Pforten und lädt zu einer viertägigen Schau mit Solokünstlern, Künstlervereinigungen und Galerien nach Erlenbach am Main ein. Auf der Internationalen Kunstmesse werden zeitgenössische Werke von rund 90 regionalen, nationalen und internationalen Künstlern gezeigt. Die künstlerischen Arbeiten aus dem Bereich der Bildenden Kunst reichen von Malerei, Grafik, Zeichnung, Fotografie, Skulpturen bis hin zur Mosaikkunst.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine klar strukturierte Messehalle, die eine übersichtliche und entspannte Atmosphäre für das Flanieren durch die Kunstschau und das Sammeln begehrter Kunstobjekte garantiert, teilen die Veranstalter mit. Die Kuratorin Bianca Schäfer trägt maßgeblich zu dieser Struktur der Messe und deren thematischen Einteilung der Kojenlandschaft bei. Ebenso zeichnet sie verantwortlich für die große Sonderschau "Le Corbusier in Erlenbach" im Rahmen der "Main Art".

Diese Veranstaltung ist für den Landkreis Miltenberg, im Großraum des Länderdreiecks Bayern, Baden-Württemberg und Hessen, eine kulturelle Bereicherung und ein weiteres hochwertiges touristisches Angebot im Bereich der Bildenden Kunst.

Die "Main Art" versteht sich als Vorreiter in der Region und bietet mit dieser exklusiven Produzentenmesse dem Besucher die ideale Plattform, direkt mit den Künstlern in Kontakt zu treten.

Die Organisatorinnen, Brigitte Seiler, Rita Stern und Sabine Stellrecht-Schmidt, haben es sich zur Aufgabe gemacht, Künstler zu fördern, und ermöglichen ihnen auf der "Main Art", sich im nationalen und internationalen Kontext auseinanderzusetzen. Als Plattform bietet sie so ihren Ausstellern den Rahmen, um den direkten Kontakt zu Kunstinteressierten, potenziellen Käufern, Sammlern und auch Künstlern zu finden.

© Fränkische Nachrichten, Mittwoch, 28.01.2015

INFORMATIONEN ZUR KUNSTMESSE „MAIN ART“

- Die Kunstmesse "Main Art" findet vom 16. bis 19. April in der Frankenhalle, Dr.-Vits-Straße 10, in Erlenbach am Main statt.
- Die Eröffnung, bei der Rena Schwarz moderiert, ist am Mittwoch, 15. April, ab 18 Uhr.
- Messebetrieb und Führungen: Vom 16. bis 19. April von 10 bis 19 Uhr.
- Tage der Schulen: 16. und 17. April.
- Sonderschau I: "Le Corbusier in Erlenbach am Main" im Untergeschoss der Messehalle
- Sonderausstellung II: "Licht und Schatten", die Wanderausstellung der Deutschen Organisation für Mosaikkunst e.V.; Bühne der Messehalle.
- Die Schirmherrschaft hat Jens-Marco Scherf, Landrat des Landkreises Miltenberg, übernommen.
- Podiumsdiskussion zum Thema "Kunst": Moderation Dr. Heinz Linduschka am 19. April von 10 bis 12 Uhr.
- Verleihung des Publikumspreises am 19. April um 12 Uhr.
- Kinderbetreuung: vom 16. bis 19. April jeweils von 10 bis 19 Uhr.

PREMIERE

Kunstmesse

INTERNATIONAL Premiere feiert die Kunstmesse **Main Art in Erlenbach am Main**. Vom **16. bis 19. April** präsentieren Galerien und Künstlervereinigungen in der Frankenhalle zeitgenössische Werke von rund 90 Künstlerinnen und Künstlern aus dem In- und Ausland. Die Bandbreite reicht von Malerei über Grafik und Zeichnungen bis zu Fotografie, Skulpturen und Mosaikkunst. Das Messegesehen wird von einem Rahmenprogramm begleitet, zu dem unter anderem Sonderschauen – etwa zum Thema „Le Corbusier in Erlenbach am Main“ – gehören.

» www.mainart-messe.de



STAATSGALERIE STUTTART

Elf Künstler, elf Positionen

VIELSEITIG Während der Sanierung des Altbaus zeigt die **Staatsgalerie Stuttgart** mit „Künstlerräume“ vom **23. Mai bis 27. September** Malerei, Skulpturen und Gegenwartskunst ab 1960 in der Stirling-Halle. Neben Werken von Georg Baselitz werden Arbeiten von Künstlern wie Penck, Anselm Kiefer und Neo Rauch zu sehen sein. » www.staatsgalerie.de

TEXT UND LAYOUT: CP/COMPARTNER, Redaktionsbüro Essen
ANZEIGEN: Theresia Maas-Jacobs, Tel. 030 2591-73088



Internationale Kunstmesse

16. - 19. April
Erlenbach a. Main

www.mainart-messe.de





Sein Kunstwerk »Sehnsucht« will der Freiburger Georg-Friedrich Wolf bei der Main-Art 2015 vor der Erlenbacher Frankenhalle ausstellen.

Foto: Albrecht Fuchs

Messe-Puzzle gewinnt an Konturen

Main Art 2015: 46 Aussteller aus In- und Ausland zeigen im April Werke in Erlenbach – Sonderschau Mosaikkunst

Von unserem Redakteur
MANFRED WEISS

ERLENBACH. Ein weiter Schritt hin zur Main Art 2015 ist getan. Bianca Schäfer, Kuratorin der ersten Kunstmesse im Landkreis Miltenberg, hat 46 Künstler ausgewählt, die von 16. bis 19. April in der Frankenhalle Erlenbach ihre Werke ausstellen werden.

»Sehr, sehr hochwertige Arbeiten« hatte die Mannheimerin eigenen Worten zufolge während des Auswahlverfahrens »auf dem Tisch«. Die Ausstellung werde den ganzen Facettenreichtum der Bildenden Kunst von Bildhauerei und Malerei über Zeichnung, Grafik und Fotografie bis zum Kunsthandwerk abbilden.

»Begeisterte Arbeiten«

Werke des Symbolismus sind ebenso vertreten wie Pleinairmalerei und abstrakte Kunst. Auch Installationen sind zu sehen. Stolz ist die 29-Jährige, dass sich unter den Ausstellern neben zehn Künstlern aus der Region ebenso viele Kunstschaffende aus dem Ausland befinden. Bianca Schäfer spricht von »begeisterten Arbeiten«, die die Main Art 2015 dem Publikum präsentieren werde. Zu eigenen »Lieblingswerken« hat sie eine Stahlskulptur des Freiburger Bildhauers Georg-Friedrich Wolf sowie die menschlichen Figuren der Meiningerin Claudia



Katrin Leyh erkoren. In den kommenden Wochen wird sich die junge Frau intensiv mit den Biografien der Aussteller befassen.

Austausch ist ein Hauptmotiv, das sich durch die Ausstellung in der Frankenhalle ziehen wird. Künstler und ihre Kunst sollen miteinander in Berührung kommen und – natürlich – auch die Besucher Kontakt zu den Kunstschaffenden herstellen. Wie das Publikum thematisch geführt wird ist noch unklar, keinesfalls aber sollen Skulpturen in der einen und Malerei in der anderen Ecke versammelt werden.

Auch Quereinsteiger dabei

Eine interessante Erfahrung ist es für die Kuratorin, dass sich in Erlenbach auch Quereinsteiger präsentieren: der Heidelberger Mediziner und Beuys-Schüler Hans-Wolfgang Menges alias »Spell« etwa und dessen Bildhauerkollegen

Sonja Lefèvre-Burgdorf aus Tawern, die für das Europäische Parlament gearbeitet hat. Dass in deren Werke viel Lebenserfahrung eingeflossen ist, werde den Arbeiten anzumerken sein.

Über Kontakte zu dem Erlenbacher Verein Frauen für Frauen konnten mit Asteria Soberka und Baris Saribas Künstler aus Polen und der Türkei gewonnen werden. Das verleiht der Messe einen besonderen Akzent, sagt Sabine Stellrecht-Schmidt. Die freischaffende Mosaikkünstlerin aus Miltenberg ist eine der drei Initiatorinnen der MainArt. Gemeinsam mit den beiden Kunstmanagerinnen Rita Stern (Miltenberg) und Brigitte Seiler (Wörth) will sie der Bildenden Kunst in der Region zu einem höheren Stellenwert verhelfen.

Erlenbacher Kunstschatz

Den Besuchern werden an den Messetagen im April zwei Sonderschauen geboten. So zeigt die Deutsche Organisation für Mosaikkunst in einer Wanderausstellung Arbeiten zum Thema »Licht und Schatten«. Außerdem hat die Stadt Erlenbach zwölf alte Kunstwerke aus der Versenkung geholt.

Diese sollten in Erlenbach in den Sechzigerjahren Bestandteil eines Museums der Bildenden Künste des 20. Jahrhunderts werden. Für die Planung hatte ein Verein »internationales kunstzentrum« sogar den französischen

Zur Person: Bianca Schäfer



Bianca Schäfer ist Kuratorin der Main Art 2015. Derzeit befasst sich die 29-Jährige in einem Promotionsstudium in Kunstgeschichte mit der

Architektur von Virginio Colombo in Buenos Aires. Zuvor absolvierte die Mannheimerin an der Universität Heidelberg ein **Magisterstudium in Europäischer Kunstgeschichte und Ethnologie Südasiens**. Schwerpunkte ihrer Arbeit waren die Architektur in Spanien und Lateinamerika, die Kunst um 1900 und transkulturelle Forschungen. Zudem arbeitete sie als **wissenschaftliche Hilfskraft** für die Stiftung Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Dabei ging es auch um die Vorbereitung von Ausstellungen und die Konzeption von Museen. mw

Architekten Le Corbusier beauftragt. Nach dem Scheitern des hochtrabenden Vorhabens gerieten die Kunstwerke in Vergessenheit.



Karten für die Main Art 2015 (Tagespreis zehn Euro) sowie für die Eröffnung der Messe am Mittwoch, 15. April, können im Vorverkauf per E-Mail bestellt werden: bestellung@mainart-messe.de. Infos: www.mainart-messe.com

Erlenbach wird Messeplatz

Main Art 2015: Frauen-Trio organisiert Schau für Bildende Kunst im Kreis Miltenberg – Von 16. bis 19. April

Von unserem Redakteur
MANFRED WEISS

KREIS MILTENBERG. Stark, kraftvoll und erfolgreich soll die Kulturinitiative sein, mit der Brigitte Seiler, Rita Stern und Sabine Stellrecht-Schmidt im April 2015 ein Zeichen setzen. Die drei Frauen sind Initiatorinnen der Main Art

2015, der ersten Kunstmesse im Landkreis Miltenberg. Ihr Ziel ist es, der Bildenden Kunst in der Region zu Aufmerksamkeit und einem höheren Stellenwert zu verhelfen.

Mit Musik und Kleinkunst sieht das Trio die Region gut versorgt. Unterrepräsentiert seien hingegen Bildhauerei, Malerei, Zeichnung, Grafik, Fotografie und das Kunst-

» Die Main Art 2015 soll keine Eintagsfliege sein. «

Rita Stern, Kunstmanagerin

handwerk. Die Main Art 2015 von 16. bis 19. April soll Abhilfe schaffen. 40 Kunschtchaffende erhalten an vier Tagen in der Frankenhalle Erlenbach die Chance, sich zu zeigen.

»Wir wollen erreichen, dass die Leistungen in der Bildenden Kunst künftig besser honoriert werden«, erläutert Sabine Stellrecht-Schmidt, selbst freischaffende Mosaikkünstlerin und Mitbegründerin des Vereins Kunstraum Miltenberg. Für die Wörther Kunstmanagerin Brigitte Seiler ist es wichtig, den Nachwuchs für die Ausstellung zu interessieren. Ein Beitrag hierzu sind Führungen für Schulklassen am Messedonnerstag und -freitag.

40 Aussteller

Bewerben können sich Solo-Künstler, Galerien und Künstlervereinigungen. Bianca Schäfer hat die Aufgabe, 40 Künstler für den Messeauftritt auszuwählen. Rita Stern, die aus einer österreichischen Künstlerfamilie stammt und als Kunstmanagerin in der Szene vernetzt ist, konnte die Mannheimerin als Kuratorin gewinnen.

Sterns Anliegen ist es, dass in Erlenbach zeitgenössische Werke regionaler, überregionaler und auch internationaler Künstler zu sehen sind, die eine besondere Qualität haben. »Daraus soll neues Verständnis für die Bildende Kunst erwachsen.« Profitieren sollen davon wiederum Kunstvereine, Galerien, künstlerische Vereinigungen und auch die



Engagieren sich für die Bildende Kunst: (von links) die Messeinitiatorinnen Rita Stern, Sabine Stellrecht-Schmidt und Brigitte Seiler.

Foto: privat

Hintergrund: Erlenbach und Le Corbusier

Ein ehrgeiziges Kunstprojekt brachte der Stadt Erlenbach Anfang der Sechzigerjahre dicke Schlagzeilen. Sogar im »Spiegel« erschienen Artikel. Ein eingetragener Verein »internationales kunstzentrum« hatte die Absicht, auf einem 50 000 Quadratmeter großen Wald- und Wiesengelände am Main ein **Museum der Bildenden Künste des 20. Jahrhunderts** zu errichten. Treibende Kräfte waren **Heiner Ruths**, Betreiber der Galerie 59 in Aschaffenburg, und der Oberrburger Studienrat **Leo Hefner**. Kein Geringerer als der französische Architekt **Le Corbusier** sollte die Planung übernehmen und sich bei der Umsetzung einen Jugendraum verwirklichen können. Auch die Architektur des Gebäudes mit rechteckigem Wandelgang in **Schneckenform** sollte helfen, Erlenbach zur »Drehscheibe Europas« zu machen. **Ottomar Domnick**, Nervenarzt und Filmexperimentator aus Stuttgart, erklärte sich bereit, mit seiner auf drei Millionen Mark geschätzten und aus 240 Werken bestehenden Samm-



Der französische Architekt Le Corbusier am Frankfurter Flughafen. Foto: privat

lung den Grundstock für das »Weltmuseum« zu legen. Andere Persönlichkeiten verweigerten ihr Mitwirken: **Ernst Hellmut Vits**, Vorstandsvorsitzender

der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken AG, etwa, der sich überrumpelt fühlte, weil er ohne seine Zustimmung kurzerhand zum Präsidenten ehrenhalber ernannt worden war. Ähnlich erging es Soziologieprofessor **Max Horkheimer**, der ohne sein Zutun als Mitarbeiter geführt wurde. Solche Peinlichkeiten führten dazu, dass der Vertreter der Glanzstoffwerke **Hans Fröhlich** wieder aus dem Verein austrat. Und zur Mitgliederversammlung ließen die Glanzstoffwerke den Verein »kunstzentrum« wissen, dass über dem Werk abgeblasene Zink- und Bleioxidschwaden möglicherweise schädlich auf die Farben ausgestellter Kunstwerke einwirken könnten. Letztlich scheiterten die hochfliegenden Pläne auch an den Zweifeln von **Bürgermeister Justin Kirchgäßner** und des Gemeinderates an der Finanzierbarkeit, an rechtlichen Hürden und Unsicherheit, für die auch Le Corbusier selbst sorgte. Er ließ verlauten, in **Paris** ein »Museum des 20. Jahrhunderts« zu bauen. (mw)

Schulen mit ihrem kunsterzieherischen Auftrag.

Auf der Suche nach dem idealen Messestandort wurde das Trio in Erlenbach fündig. Bei Caroline Gebler, in der Stadtverwaltung verantwortlich für die Kultur, sei sofort Interesse vorhanden gewesen, sagt Brigitte Seiler. Zudem ergab sich bei den Gesprächen ein markanter kunsthistorischer Bezug. So hatte die Stadt Erlenbach Anfang der Sechzigerjahre für Schlagzeilen gesorgt, als es Bemühungen gab, ein internationales Kunstzentrum zu errichten.

Der bekannte Architekt Le Corbusier sollte damals die Planung übernehmen.

Dem 1965 verstorbenen Franzosen ist bei der Main Art 2015 denn auch eine Sonderausstellung gewidmet. Eingebettet in die Messe ist außerdem eine Wanderausstellung der Deutschen Organisation für Mosaikkunst zum Thema »Licht und Schatten«. Und schließlich soll nach einer Podiumsdiskussion am Messesonntag ein Publikumspreis an den Künstler übergeben werden, der am meisten gefallen hat.

Führungen, Vorträge, Buchbesprechungen, Kabarett, Musik und Show – auch das Rahmenprogramm soll die Besucher überzeugen. 5000 werden erwartet. Und: »Die Main Art soll keine Eintagsfliege sein«, versichert Rita Stern. Alle zwei Jahre wollen die drei regen Frauen der Bildenden Kunst ein Podium geben und damit für die Region auch den Tourismus ankurbeln.

Anmeldungen zur Main Art 2015 bis 2. Dezember. Weitere Informationen: www.mainart-messe.de

MAIN ART 2015

Die internationale Kunstmesse in Erlenbach am Main

Am 16. April 2015 öffnet die MAIN ART die Pforten und lädt zu einer viertägigen Schau von zeitgenössischen Werken regionaler, überregionaler und internationaler Künstler aus den Bereichen Malerei, Grafik, Zeichnung, Fotografie, Bildhauerei sowie Mosaikkunst ein. Der Landkreis Miltenberg hat kulturell viel zu bieten. Neben Kabarettfestivals, internationalen Chorwettbewerben und Theatertagen auf verschiedenen Burgen wird sich die Region im nordwestlichen Teil Unterfrankens nun auch der internationalen Kunstszene öffnen. Dies ist eine große Bereicherung und Ergänzung für das touristische Angebot, aber auch ein immenses Plus für das vielfältige kulturelle Leben der Bevölkerung.

Doch warum gerade Erlenbach am Main, mag sich an dieser Stelle der aufmerksame Leser fragen. Schaut man in der Zeit zurück und wirft einen Blick auf die beginnenden 1960er Jahre, findet man in der Erlenbacher Chronik ein Kapitel, das sich mit dem Thema „Internationales Kunstzentrum e.V. Erlenbach am Main“ befasst. Bekannte Köpfe dieser Zeit, darunter und federführend Le Corbusier, wollten dessen Jugendtraum von einem Museum unbegrenzten Wachstums realisieren. Dies sollte in Gestalt einer viereckigen Schnecke, eines Museumsabyrinths, welches nach Bedarf hätte erweitert werden können, entstehen.

Diese Tatsache, die sich den Initiatorinnen Brigitte Seiler, Rita Stern und Sabine Stellrecht-Schmidt im Laufe der ersten Planungen erschloss, löste eine derartige Begeisterung aus, dass sie dies zum Anlass nahmen, der geplanten Messe noch eine Sonderschau „Le Corbusier“ zu widmen.

In erster Linie geht es den dreien mit ihrem Projekt, der großen internationalen Kunstmesse, darum, das Leben in der Region durch ihr gemeinsames Thema „Kunst“ zu bereichern. Es ist ihnen ein Anliegen, ihre

Mitmenschen und die Bevölkerung in den Kontext ihrer Arbeit einzubeziehen. „Wir bringen die Kunst zu den Menschen – wir lieben Kunst. Kunst ist das Salz in der Suppe, das das Essen erst interessant und zu einem außergewöhnlichen Geschmackserlebnis machen kann. Nicht zu viel und nicht zu wenig und doch lieber ein bisschen mehr als gar zu wenig!“ Bei der Frage: „Wie schaffen wir es, uns Künstlern aus der Region einen besseren Stellenwert zu verschaffen, und uns die Möglichkeit zu geben, von der Kunst zu leben?“ waren es die Reisen in andere Regionen Deutschlands und des angrenzenden Auslands, die den drei Damen halfen, eine mögliche Lösung zu entwickeln. Bei dem Blick über den Tellerrand wurden Ideen aufgegriffen, die guten angenommen und mit nach Hause genommen.

Regionale Künstler sollen sich im Kontext zu überregionalen, zu internationalen, zu jungen, zu Nachwuchstalenten stellen und beweisen. Auf einer Messe zusammen das kulturelle Leben, das Leben auf dem Land bereichern – Menschen erreichen, Menschen berühren. Eine kulturelle Zufriedenheit schaffen, über die Grundbedürfnisse des Menschen hinaus.

an ihren persönlichen Standpunkten abholt und zu neuen Horizonten führt. Alte Stereotypen sollen dabei abgebaut, nationales und trennendes Denken dekonstruiert werden. Gerade im Zeitalter der zweiten industriellen oder besser digitalen Revolution ist – wie um 1900 – die Kunst ein Weg, um aus dem grauen Alltag entfliehen zu können und die Sinne neu zu animieren.“

Die Initiatorinnen der Kunstmesse haben einen Blick für das, was noch fehlt, was den Künstlern der Region fehlt. Bereits

2012 gehörten sie mit zu den Initiatoren des Kunstvereins KUNSTRAUM.miltenberg e.V. der im Landkreis Miltenberg seit 2013 den KünstlerInnen als Plattform dient, die es ermöglicht, sich zusammenzufinden und gemeinsam kreativ aktiv zu sein. Dies ist eine Chance für jeden Einzelnen in der Gemeinschaft, Kraft, Mut und Know-How zu sammeln, um so die eigene Kunst besser zu vermarkten und bei der Bevölkerung besser wahrgenommen zu werden.

Der KUNSTRAUM.miltenberg e.V. ist die Wiege der MAIN ART, denn ohne diese



Und hier mag man auch den wichtigen Faktor „Tourismus“ für die Region mit einbeziehen. Durch die Vielzahl dessen, was eine Region ihren Besuchern bieten kann, steigt auch die Vielfalt der Besucher. Vielfalt bereichert. Vielfalt macht bunt. Vielfalt bringt Leben. Vielfalt bringt Zufriedenheit.


Bianca Schäfer M. A., Kunsthistorikerin und Ethnologin ist für die MAIN ART als Kuratorin tätig, sie hat es in ihrem Zitat auf den Punkt formuliert: „Für mich stellt die MAIN ART einen transkulturellen Raum dar, in dem die Kunst die Menschen

Plattform hätten sich die drei Initiatorinnen niemals zusammengefunden. Nun wird die MAIN ART ein nationales, vielleicht auch noch weiter gespanntes Netzwerk ermöglichen. Gleichzeitig kann sie die Besucher dazu animieren, sich Kunst zu kaufen. Und vor allem wird sie der Region eine weitere Facette hinzufügen und sie damit noch attraktiver machen. ■

www.mainart-messe.de
info@mainart-messe.de

f MAIN ART 🔍 Startseite

Seite Nachrichten Benachrichtigungen Statistiken Beiträge Einstell.



ab jetzt
TICKET VORVERKAUF

main art

MAIN ART
Kunst & Unterhaltung · Kategorie hinzufügen

Call to Action erstellen

➦ Teilen ⋮


Chronik Info Fotos Bewertungen Mehr ▾

201 „Gefällt mir“-Angaben +8 in dieser Woche
 2 Aufrufe +11 in dieser Woche

Beitragsreichweite in dieser Woche: 1.625

Erreiche bis zu **150.000 Nutzer** in der Nähe von Erlenbach am Main.
[Seite hervorheben](#)

INFO ➔



© 2015 Microsoft Corporation © 2015 Nokia

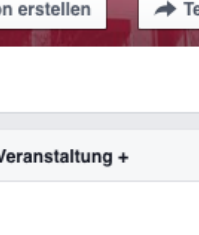
Status

Foto/Video

Angebot, Veranstaltung +

Was war heute los?

MAIN ART hat Juergen Kadows Foto geteilt.
 Gepostet von Sundari Stern [?] · 21. April um 15:00 · 🌐



Vorhanden bei:

Barrieren abbauen zwischen Künstlern und Käufer
 Mainz: Podiumsdiskussion in Erlenbach beleuchtet den Kunstmarkt und zeigt dessen gesellschaftliche Relevanz für die Region

Die Künstlerin Susanne Kadow ist eine der Protagonisten auf dem Podium. Sie wird von Moderatorin... (Text continues)

Startseite

News

Stellenmarkt

Gruppen

Events

Unternehmen

Premium

Erweiterte Suche

[Andere zu XING einladen](#) [Hilfe & Kontakt](#) [Ausloggen](#)

Premium

[Einstellungen / Editoren verwalten](#) [Hilfe](#)

Premium-Cockpit

248

11

369

MAIN ART Internationale Kunstmesse

Über uns

Neuigkeiten

Mitarbeiter (2)

Jobs (0)

Über uns

Die MAIN ART öffnet 2015 erstmalig ihre Pforten zur Schau von zeitgenössischen Werken regionaler, überregionaler und internationaler Künstler aus den Schwerpunkten Malerei, Grafik, Zeichnung, Fotografie, Bildhauerei sowie Mosaikkunst. Auf 500 qm laden rund 40 ausgewählte Aussteller, darunter Solo-Künstler, Galerien und Künstlervereinigungen, die Besucher zu genauem Hinsehen und angeregtem Austauschen ein.

Ob im Alleingang, oder in der Gruppe mittels einer der zahlreich angebotenen Führungen; Die klar strukturierte Messehalle schafft eine übersichtliche und entspannte Atmosphäre für das Flanieren durch die Kunstschau und das Sammeln begehrter Kunstobjekte. [Kuratorin Bianca Schäfer M.A.](#) trägt maßgeblich zur Struktur der Messe und der thematischen Einteilung der Koienlandschaft bei.

[▼ Mehr](#)

Nicht mehr abonnieren

Unternehmen empfehlen

Arbeitgeber bewerten

Steckbrief



Internationale Kunstmesse

Messebetrieb 16. - 19. April 2015

Opening 15. April 2015

Veranstalter

Brigitte Seiler, Rita Stern, Sabine Stellrecht-Schmidt GbR

Laurentiusstraße 3 / D-63897 Miltenberg

info@mainart-messe.de / www.mainart-messe.de